

JONAS OESCH  
Pfarrer



## Meinung

# Christsein als Lebensstil

Ein junger Mann erzählt mir seine bewegte Lebensgeschichte, hält plötzlich inne und schaut mich mit erwartungsvollem Blick an: «Ich habe immer gewusst, dass, wenn ich es einmal verkacke, dann ist da immer noch die Kirche. Denn ihr Christen wisst doch, wie man gut lebt, oder?» Damit erwischt er mich gedanklich auf dem linken Fuss. Wie soll ich bloss darauf reagieren? Nein, Theologie wäre nicht die angemessene Antwort! Was ihn umtreibt, sind ja nicht Wahrheitsfragen, sondern er fragt nach dem guten, erfüllten Leben. Auch scheint es mir nicht zielführend zu sein, vergangene Entscheidungen mit ihm aufzuarbeiten, denn letztlich hat ihn ja nicht das Verlangen nach einer ethischen Klärung zu mir geführt. Nein, dieser junge Mann will nach vorne schauen, sein Leben von Grund auf neu lancieren. Und so unterhalten wir uns über gelebte Nachfolge, darüber, wie Christen ganz praktisch ihren Alltag ausgestalten und welche Früchte dieser Lebensstil hervorbringen kann.

Dieser junge Mann ist nicht allein. Viele Menschen ringen in unserer heutigen Zeit mit der Frage, wie das Leben gelingen kann. Im Vordergrund stehen dabei oftmals nicht philosophische oder ethische Fragen, sondern vermeintlich profane Fragen der Lebensführung: «Wie kann ich meinen Alltag «gesund» gestalten, damit ich im Meer der Anforderungen nicht untergehe?», «Wie komme ich in dieser hektischen Welt zur Ruhe?», «Wie kann ich – im Angesicht von Unfrieden und Leid – trotzdem zufrieden und glücklich leben?» Natürlich gibt es auf all diese Fragen keine einfachen Antworten, aber christliche Gemeinschaften können Orte sein, in denen gemeinsam um das gelingende Leben gerungen wird.

In der heutigen Zeit sind Kirchen als «Kompetenzzentren für Lebensgestaltung» gefragt. Dies bedingt allerdings einen erweiterten Blick auf das Wesen des Christ- und Kirche-Seins. Es geht nicht nur um eine Reihe von Ideen (die wir Theologie nennen) oder eine Liste von Geboten und Verboten (die wir Ethik nennen). Das auch, ja. Aber Christsein ist viel mehr. Es ist eine Lebensweise, die auf der Lebensweise von Jesus selbst basiert. «Nachfolge als Lebensstil und Kirche als dessen Trainingszentrum», diese Perspektive begeistert mich – und darauf legen wir in diesem Jahr unseren Fokus als Kirchgemeinde.



**Gästegottesdienst mit Stefan «Sent» Fischer: Spoken Word «Wer's glaubt, wird selig».** Der Theologe und Spoken-Word-Künstler erzählt die Jesus-Story auf poetische Art und Weise. Dabei schlüpft er in die Rolle des Apostels Paulus und erzählt, wie er die Geschichte von Jesus als Augenzeuge miterlebt hat. Lasst euch diese kreative und wortgewandte Auseinandersetzung mit dem Spruch «Wer's glaubt, wird selig» nicht entgehen. JONAS OESCH

Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr, reformierte Kirche Horw. Mit Band, Kinderprogramm und Apéro

## Agenda

### Gospelchorprojekt

Singst du gerne mit anderen Menschen und hast Freude an mehrstimmigen Liedern? Unter der Leitung unserer neuen Kirchenmusikerin Tamara Blattner starten wir unser erstes, mehrwöchiges Chorprojekt! Ab dem 13. März proben wir jeweils am Donnerstagabend (19.30–21.30 Uhr) in unserer Kirche. Als krönenden Abschluss bereichern wir dann mit modernen und berührenden Gospels die stimmungsvolle Osternachtfeier vom 19. April (20 Uhr). Gwundrig? Mehr Infos findest du auf unserer Website ([www.refhorw.ch/chorprojekt](http://www.refhorw.ch/chorprojekt)). Dort hast du bis zum 23. Februar auch gleich die Möglichkeit, dich anzumelden. Wir freuen uns auf dich!

## Gottesdienste

**Modern:**  
**Sonntag, 2. Februar**  
10 Uhr, Gästegottesdienst mit Pfarrer Jonas Oesch, zu Gast: Stefan «Sent» Fischer, mit seinem Spoken-Word-Programm «Wer's glaubt, wird selig»,

Musik: Tamara Blattner und Band, Kinderprogramm und Hüeti, Apéro  
**Sonntag, 16. Februar**  
10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst zum Thema «Ganz Ohr», mit Pfarrer Jonas Oesch, Theater, Tamara Blattner und Band, Kinderprogramm und Hüeti, Mittagessen  
**Sonntag, 9. Februar**  
10 Uhr, «Gross & Chli»-Gottesdienst, mit Pfarrerin Leandra Zeller und Monika Kempny mit 5. Klasse, Musik: Heidi Meyer und Adeline Hasler mit Naha-Fala-Chor, Kinderhüeti

**Klassisch:**  
**Sonntag, 23. Februar**  
10 Uhr, mit Pfarrer Hans-Ulrich Steinemann, Musik: Heidi Meyer, Kinderhüeti

**Gottesdienste im Kirchfeld:**  
**Freitag, 7. und 21. Februar, 10.30 Uhr**  
**Gottesdienste im Blickfeld:**  
**Freitag, 7. und 21. Februar, 16.30 Uhr**

## Weitere Anlässe

**Kreativ-Chile. Am Samstag, 1. Februar,**  
9.30 bis 12 Uhr, sind Familien mit Kleinkindern und Kindern bis zirka

8 Jahre herzlich eingeladen, nach Lust und Laune kreativ tätig zu werden. Parallel zu vier verschiedenen Kreativangeboten gibt es eine Plauderecke und ein Znüni. Der Anlass ist offen für alle, ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf euren Besuch!  
**Fraue-Znüni.**  
**Mittwoch, 5. Februar, 9 Uhr,** Kirchgemeindesaal. Thema: «Auf den Spuren von Emma Kunz». Philipp Haas berichtet über Emma Kunz (1892–1963), die eine Schweizer Heilpraktikerin und Künstlerin war. Sie selbst jedoch bezeichnete sich als Forscherin. Besonders ihre unvergleichlichen Bilder lassen uns staunen. Seit Jahren versucht Philipp Haas, ihre Bilder nachzuzeichnen. Er berichtet aus ihrem Leben, bespricht einige ihrer Bilder und zeigt mit einem einfachen, praktischen Beispiel zwei ihrer Grundtechniken. Ohne Anmeldung  
**Worship-Time.**  
**Mittwoch, 5. Februar,** 19 bis zirka 19.30 Uhr, Kirche, singen und loben, Gemeinschaft geniessen, ohne Anmeldung  
**Eltern-Kind-Singen.**  
**Donnerstag, 6. und 20. Februar, 9.30 Uhr,** im Kirchgemeindesaal. Offenes Eltern-Kind-Singen mit Sandra Wey-Barth, Znüni, ohne Anmeldung

«Damit ihr aber erkennt, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben.»

Matthäus 9, 6

### Laufender Schwatz.

**Donnerstag, 6., 20. und 27. Februar,** Treffpunkt um 14 Uhr vor der reformierten Kirche Horw. Nähere Auskunft: Elke Damm, Diakonin

### Begegnungscafé.

**Freitag, 7., Dienstag, 18., und Freitag, 28. Februar, 14 Uhr,** im Foyer des Kirchgemeindehauses. Ohne Anmeldung

## Freud und Leid

### Abschied:

**Olga Urfer led. Leuenberger,** 95-jährig, Kirchfeld 1, 6048 Horw  
**Hans K. Müller,** 88-jährig, Kirchfeld 1, 6048 Horw

## Kontakt

### Pfarrer:

Jonas Oesch, 078 893 52 52,  
[jonas.oesch@reflu.ch](mailto:jonas.oesch@reflu.ch)

### Pfarrerin:

Leandra Zeller, 041 342 00 95,  
[leandra.zeller@reflu.ch](mailto:leandra.zeller@reflu.ch)

### Diakonie:

Elke Damm, 041 340 76 22,  
[elke.damm@reflu.ch](mailto:elke.damm@reflu.ch)

### Kinder und Familien:

Sandra Wey-Barth, 079 531 22 30,  
[sandra.vey@reflu.ch](mailto:sandra.vey@reflu.ch)

### Sekretariat:

Esther Stirnimann, 041 340 76 20,  
[sekretariat.horw@reflu.ch](mailto:sekretariat.horw@reflu.ch),  
Schöneggstrasse 10, Horw,  
Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag,  
8.15–11.30 Uhr

### Informationen

Auf unserer stets aktuellen Website finden Sie spannende Artikel und wichtige Informationen rund um das Leben in unserer Kirchgemeinde. Einfach den QR-Code scannen und auf dem Laufenden bleiben

### Zur Website

[refhorw.ch](http://refhorw.ch)



Alle Generationen durften am Heiligabend gemeinsam eine wunderbare, gehalt- und stimmungsvolle Feier miterleben. Danke allen für das Mitwirken und Mitfeiern! JONAS OESCH



Schneeschuhtour und Kulinarik verbunden mit guter Gemeinschaft, Bewegung und Spass – unser «Ladies go well»-Anlass am 11. Januar. ELKE DAMM



48 Junge aus unserer Gemeinde verbrachten ein traumhaftes Snowweekend auf dem Stoons, inklusive Marshmallows am Feuer, Hüpfspass und Schoggifondue.

## Rückblick in Bildern